

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Helga Stieglmeier
Fraktionsvorsitzende
Waldstr. 43
85457 Wörth
Telefon:08123/990688
Telefax:08123/990690
E-Mail:stieglmeier@gmx.de
Sparkasse Erding
Kontonr.: 240598
Bankleitzahl: 700 519 95

11. Juni 2007

Sehr geehrter Herr Landrat,

die unterschiedlichen Lebenslagen von Männern und Frauen sind auch im Landkreis Erding nach wie vor gegeben und sollten zur Grundlage einer Politik der Chancengleichheit gemacht werden. Im Sinne eines Gender Mainstreamings muss bei jeder Entscheidung oder Maßnahme gefragt werden, wie sie sich auf die Lebenssituation von Frauen und Männern auswirkt, mit dem Ziel, Strategien zur Beseitigung von Ungleichheiten zu entwickeln. Damit wird Frauenpolitik zur Aufgabe aller Bereiche, gleichgültig ob es um Verkehr, Umwelt, Ausländerfragen oder soziale Angelegenheit geht.

Frauen sind in vielen gesellschaftlichen Bereichen gegenüber Männern benachteiligt:

- Frauen haben schlechtere Chancen im Beruf
- Frauen haben geringere Ausbildungs- und Aufstiegschancen
- Frauen erhalten vielfach einen geringeren Lohn
- Frauen sind häufiger arbeitslos
- Frauen bekommen weniger Rente
- Frauen sind im öffentlichen Leben und in Entscheidungspositionen unterrepräsentiert
- Frauen, die ihre Kinder allein erziehen, alleinlebende und ältere Frauen gehören in vielen Fällen zu den sozial schwachen Gruppen
- Frauen sind massiv von männlicher Gewalt betroffen

Die Arbeit einer Gleichstellungsbeauftragten sollte nicht nur auf das Landratsamt beschränkt bleiben; die Gleichstellungsbeauftragte sollte sich dafür einsetzen, dass diese Benachteiligungen beseitigt werden. Um auch den bereits bestehenden Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ fest im Aufgabenfeld der Gleichstellungsbeauftragten zu verankern, stellt Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

- Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten nach Art.20 Abs. 1 des BayGIG mit einer Satzung zu bestimmen
- Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten mit einem eigenen Budget auszustatten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Helga Stieglmeier". The script is cursive and fluid, with the first name "Helga" written in a slightly larger and more prominent hand than the last name "Stieglmeier".

Helga Stieglmeier